

## Bibliographie.

Alle Sendungen an die schweiz. statistische Gesellschaft und an die Redaktion der „Zeitschrift für schweiz. Statistik“ werden, wenn nicht besprochen, doch mit den Titeln verzeichnet.

**Deutsches Reich.** Berufs- und Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895 (Fortsetzung):

6. und 7. Bände 107 und 108: Die Bevölkerung der 28 einzelnen Grossstädte (Städte mit mehr als 100,000 Einwohnern) und zwar 107 Haupt- und Nebenberuf in 207 Berufsarten, 108 Beruf in Verbindung mit Alter und Familienstand; ausserdem Specialnachweise über einige besondere Berufsklassen und über Arbeitslose.

8. Band 109: Die Bevölkerung der einzelnen kleineren (1008) Verwaltungsbezirke, d. h. preussischen Kreise, bayerischen Bezirksämter, sächsischen Amtshauptmannschaften, württembergischen Oberämter u. s. w. in ihrer Zusammensetzung aus Erwerbsthätigen im Hauptberuf, deren Angehörigen und Dienstboten, und Erwerbsthätigen im Nebenberuf in den 207 Berufsarten.

9. Band 110: Die Bevölkerung des Reiches und der einzelnen Bundesstaaten, eingeteilt nach der Grösse der Gemeinden, in denen sie gezählt wurde, und zwar der Gemeinden von weniger als 2000 Einwohnern, 2000 bis 5000, 5000 bis 20,000, 20,000 bis 100,000 und mehr als 100,000 Einwohnern, also in 5 Ortsgrössenklassen nach dem Haupt- und Nebenberuf in den 207 Berufsarten, und eine besondere Tabelle über Arbeitslose.

10. Band 111: Die berufliche und sociale Gliederung des deutschen Volkes nach der Berufszählung vom 14. Juni 1895, mit 28 graphischen Beilagen, als zusammenfassende Darstellung des Inhalts der vorhergehenden 9 Bände.

11. Band 112: Die Landwirtschaft im deutschen Reich nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 14. Juni 1895, mit 8 Kartenbeilagen, giebt für das Reich und die einzelnen Bundesstaaten eine — sowohl tabellarische wie textliche — Verarbeitung der Nachweise, welche über Zahl und Grösse der land- (und forst-) wirtschaftlichen Betriebe, ihre Bewirtschaftung in Eigentum und in Pacht, ihre Nutzvieh-Haltung und Maschinen-Verwendung, ihre Nebengewerbe, gesammelt worden sind. Über die Flächen der Gärtnerei- und Weinbau-Betriebe sind besondere Nachweise gegeben.

12. Band 113: Mit diesem Bande beginnt die Gewerbe-Statistik, welche mit Hülfe der Gewerbebogen auszuarbeiten war, die neben den Landwirtschaftskarten, den Haushaltungslisten der 1895er Zählung beilagen. Es handelt sich dabei um die Beschreibung der Gewerbebetriebe nach Grösse, Motoren- und Maschinen-Benutzung, Betriebsdauer im Jahr, Rechtsform der Unterneh-

mung, sowie um Darstellung des Personals nach Stellung und Art der Beschäftigung im Betriebe. Die grundlegende Einteilung dafür ist die in 320 Gewerbearten, einschliesslich der Handelsgewerbe. Band 113 giebt die Darstellung für das Reich im ganzen.

13. Band 114, enthält die einzelnen Bundesstaaten, die nach der Reihe der Gewerbearten geordneten Nachweise über Zahl und Grösse der Betriebe und das Personal nach der Stellung im Betriebe.

14. Band 115: Für die einzelnen Bundesstaaten in derselben Anordnung die Tabellen über Motoren-Benutzung, Hausindustrie und Unternehmungsformen.

15. Band 116: Für die 28 einzelnen Grossstädte die Nachweise über Zahl und Grösse der Betriebe der 320 Gewerbearten, ihr Personal nach Stellung im Betriebe, Motoren-Benutzung, Unternehmungsformen und über Hausindustrie.

16. und 17. Die Bände 117 und 118, geben für jeden einzelnen der 1008 kleinern Verwaltungsbezirke — entsprechend der beim Band 109 bezeichneten Einteilung — die Zahl der Hauptbetriebe, der Nebenbetriebe und der gewerbthätigen Personen der 320 Gewerbearten, soweit diese im Bezirk vorkommen; und zwar enthält Band 117 die Bezirke Preussens, 118 die der andern Bundesstaaten.

18. Band 119, liefert die zusammenfassende Bearbeitung des Inhalts der vorhergehenden sechs Bände der Gewerbestatistik, entsprechend der Zusammenfassung des Inhalts der acht Bände der Berufsstatistik im Band 111. Es ist in dieser Darstellung von Gewerbe und Handel des deutschen Reiches nach der gewerblichen Betriebszählung vom 14. Juni 1895 erstrebt worden, den gewaltigen Stoff der Gewerbestatistik so übersichtlich als möglich vorzuführen und ihn so gründlich zu verarbeiten als es geschehen kann, ohne dass die Brauchbarkeit der Veröffentlichung durch allzu grossen Umfang und zu langes Hinauszögern des Erscheinens in Frage gestellt wurde. Von einer Erschöpfung des in jenen sechs Bänden niedergelegten Stoffes kann hierbei selbstverständlich nicht die Rede sein.

**Deutsches Reich.** *Sachsen.* Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbarstaaten auf das Jahr 1900. Herausgegeben vom *statist. Bureau des königl. sächs. Ministeriums des Innern.* Dresden, 1899. 8°.

**Deutsches Reich.** Zeitschrift des k. sächsischen statist. Bureaus. Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. Arthur Geissler. 45. Jahrgang 1899, nebst Beilage: Die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Königreiche Sachsen am 1. Januar 1896. Dresden, *Zahn und Jaensch*. 4°.

— *Dresden*. Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Dresden. 9. Heft. Dresden, *Zahn und Jaensch*, 1899. 4°.

— *Breslau*. Breslauer Statistik. Im Auftrage des Magistrats der königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau herausgegeben vom *statistischen Amt der Stadt Breslau*. 18. Band, 2. Heft: Die Bevölkerungs-, Grundstücks- und Wohnungsaufnahme vom 2. Dezember 1895. Breslau, *E. Morgenstern*, 1899. Preis Mk. 4. 40. 172 S. in 8°.

— *Frankfurt a./M.* Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik. 61. bis 63. Jahrgang. 1896/1897 bis 1898/1899. Im Namen des Vorstandes herausgegeben von Professor Dr. *Fr. Höfler*, Generalsekretär des Vereins. Frankfurt a./M., *Knauer*, 1899. 102 S. in 8°.

— — Statistische Zusammenstellungen über Blei, Kupfer, Zink, Zinn, Silber, Nickel, Aluminium und Quecksilber von der Metallgesellschaft und der metallurgischen Gesellschaft A.-G. 6. Jahrgang. Frankfurt a./M. Mai 1899.

— — Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a./M. Neue Folge. Im Auftrage des Magistrats herausgegeben durch das *statistische Amt*. Ergänzungsblätter Nrn. 1—6.

— *Lübeck*. Übersicht der in der Stadt Lübeck am Ende des Jahres 1898 leerstehenden Wohnungen, verglichen mit den Ergebnissen der Jahre 1897 und 1895.

— — Übersicht der Bauthätigkeit in Lübeck im Jahre 1898.

— *Stuttgart*. Beiträge zur Statistik der k. Haupt- und Residenzstadt Stuttgart. Heft 3: Die Altersversorgung der städtischen Lohnarbeiter in Stuttgart, von Dr. jur. *H. Rettich*. Stuttgart, 1899. 24 S. in 8°.

— — Statistische Monatsberichte der Stadt Stuttgart. 3. Jahrgang, Nrn. 8—12. und 4. Jahrgang, Nrn. 1—6.

**Österreich. Schlesien.** Statistisches Handbuch für die Selbstverwaltung in Schlesien. Herausgegeben vom *Landesstatistischen Amte des schles. Landesausschusses*. I. Jahrgang 1899, erste Abteilung.

Troppau, Selbstverlag des *schles. Landesausschusses*, 1899. V und 448 S. in Lex.-8°.

**Italien.** 1. Veröffentlicht in dem Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio (Direzione generale della statistica): Bilanci comunali per l'anno 1897 e situazioni patrimoniali dei comuni al 1° gennaio 1897. Roma, *Bertero*, 1899. 8°.

— Statistica della emigrazione italiana avvenuta nel 1897 e confronti coll' emigrazione dagli altri Stati d' Europa per l' America. Roma, *Bertero*, 1899, 8°.

— Statistica degli Scioperi avvenuti nell' industria e nell' agricoltura durante l' anno 1897. Roma, *Bertero*, 1899, 8°.

— Statistica delle cause di morte nell' anno 1897. Roma, *Bertero*, 1899, 8°.

— Popolazione. Movimento dello stato civile. Anno 1897. Roma, *Bertero*, 1898, 8°.

— Annali di statistica. 1) Atti della Commissione per la statistica giudiziaria civile e penale. Sessione del luglio 1898. 2) Ruoli organici delle amministrazioni e dei corpi civili e militari dello stato al 1° luglio 1898 confrontati con quelli in vigore al 1° luglio 1891. Roma, *Bertero*, 1899, 8°.

— Statistica giudiziaria penale per l'anni 1896 e 1897.

— Statistica giudiziaria civile e commerciale e statistica notarile per gli anni 1896 e 1897. Part. I.

— Notizie complementari alle statistiche giudiziarie penali degli anni 1890—1895.

— Statistica dei monti di pietà nell' anno 1896. Roma, *Bertero*, 1899.

— 2. Veröffentlicht im Ministero delle Finanze von der Direzione Generale delle Gabelle: Tabella indicante i valori delle merci nell' anno 1898 per le statistiche commerciali. Statistica del commercio speciale di importazione e di esportazione. Gennaio-ottobre 1899.

— 3. Veröffentlicht im Ministero dell' Interno von der Direzione generale dell' Amministrazione civile: Bollettino sanitario. Ottobre 1898 al ottobre 1899.

— 4. Veröffentlicht im Ministero delle Poste e dei Telegrafi: Relazione statistica intorno al servizio postale e telegrafico per l' esercizio 1896—1897 ed al servizio delle casse postali di risparmio per l' anno 1896.

**Schweden.** Die Thätigkeit der Gewerbeinspektoren im Jahre 1898. (In schwedischer Sprache.) Stockholm, 1899. 358 S. in 8°.

# Statuten der schweizerischen statistischen Gesellschaft.

(Angenommen in Bern den 19. Juli 1864.)

Art. 1. Die schweizerische statistische Gesellschaft ist gegründet, um die Statistik der Schweiz zu fördern und zu entwickeln. Um diesen Zweck zu erreichen, wird die Gesellschaft folgende Mittel anwenden:

- Sie wird die Bedeutung und den Nutzen der Statistik zum allgemeinen Verständnis zu bringen und das Interesse des Publikums dafür zu erwecken trachten.
- Sie wird Verbesserungen in der amtlichen Statistik anregen und fördern und, soviel an ihr ist, die Bundes- und Kantonalbehörden in diesem Teile ihrer Aufgabe unterstützen.
- Sie bestrebt sich, die amtliche Statistik durch selbständige Arbeiten zu vervollständigen.
- Sie steht im Verkehr mit auswärtigen Gesellschaften und Anstalten, welche ein ähnliches Ziel verfolgen, besonders mit den internationalen statistischen Kongressen.
- Sie wird periodische Veröffentlichungen machen, enthaltend: 1) Berichte über die Arbeiten der Gesellschaft; 2) die Resultate ihrer statistischen Erhebungen; 3) die Arbeiten ihrer Mitglieder und Sektionen, welche vom Vorstande gutgeheissen worden sind; 4) eine allgemeine Übersicht der Fortschritte der Statistik in den verschiedenen Ländern und der statistischen Litteratur.

Die eingehenden Arbeiten werden in der Sprache des Originals (deutsch, französisch oder italienisch) gedruckt. Die Veröffentlichungen gehen den Mitgliedern unentgeltlich zu.

Art. 2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern.

Sie wird verwaltet von einem Direktions-Komitee, bestehend aus sieben Mitgliedern, welche alljährlich von der Generalversammlung ernannt werden. Das Komitee konstituiert sich selbst. — Die Mitglieder des Komitees sind unbeschränkt wieder wählbar.

Art. 3. Das Direktions-Komitee ist beauftragt: die Generalversammlung einzuberufen und ihre Tagesordnung vorzubereiten; — die Beschlüsse der Versammlung auszuführen; — die Veröffentlichungen der Gesellschaft zu übernehmen; — das Rechnungswesen zu führen; — die Korrespondenz der Gesellschaft nach aussen zu besorgen; kurz, die gesamte Verwaltung zu leiten.

Ausserdem vertritt das Komitee die Gesellschaft gegenüber den Bundes- und Kantonal-Behörden; es hat die statistischen Aufnahmen der Sektionen zusammenzufassen und muss jedes Jahr einen Bericht über seine Verwaltung und über die Finanzen der Gesellschaft erstatten.

Art. 4. Die Gesellschaft hält jedes Jahr eine Generalversammlung, um:

- den Bericht des Direktions-Komitees entgegenzunehmen;
- über die allgemeinen Interessen der Gesellschaft zu beschliessen und den Ort der nächsten Versammlung zu bestimmen. — Vorschläge über die Organisation oder Abänderung der Statuten der Gesellschaft müssen wenigstens einen Monat vor dem Zusammentritt der Generalversammlung zur Kenntnis des Komitees gebracht werden;
- die Mitglieder des Direktions-Komitees zu ernennen;
- vorkommenden Falls und auf Vorschlag des Komitees fremde Gelehrte zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen;
- endlich die Gegenstände zu bestimmen, deren statistische Untersuchung die Gesellschaft sich zur Aufgabe macht, und die betreffenden Formulare festzustellen. Um einen solchen Gegenstand vorschlagen zu können, muss er mindestens einen Monat vor der Generalversammlung dem Komitee mitgeteilt und von diesem zur Kenntnis der Mitglieder gebracht sein.

Art. 5. Sobald in einem Kanton 5 Mitglieder sind, bilden sie eine Sektion, welche sich selbst weiter ergänzt und durch ihren Präsidenten sich mit dem Direktions-Komitee in Verbindung setzt. Solange in einem Kanton noch keine Sektion besteht, wird derselbe dem Geschäftskreise einer benachbarten Sektion zugeteilt. Die Sektionen sind gehalten, zur Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung behülflich zu sein und sich dabei nach den Vorschriften des Direktions-Komitees zu richten.

Art. 6. Die finanziellen Hilfsmittel bestehen in:

- einem Jahresbeitrage von 5 Fr. sämtlicher Mitglieder;
- dem Ertrage der von der Gesellschaft ausgehenden Veröffentlichungen;
- etwaigen Subventionen und Geschenken oder Vermächtnissen. Das Direktions-Komitee bestimmt die Verteilung der Kosten.

# Statuts de la Société suisse de statistique.

(Adoptés à Berne le 19 juillet 1864.)

Article 1<sup>er</sup>. La Société suisse de statistique a pour but le développement de la statistique nationale. A cet effet:

- Elle cherche à faire comprendre l'utilité des travaux de cet ordre et à éveiller l'intérêt public en leur faveur.
- Elle recherche et provoque les améliorations à introduire dans la statistique officielle et seconde, autant que possible, les autorités fédérales et cantonales dans l'accomplissement de cette partie de leur mandat.
- Elle s'efforce de compléter la statistique officielle par des travaux particuliers.
- Elle entretient des relations avec les sociétés ou les institutions étrangères qui poursuivent un but analogue au sien, et spécialement avec les congrès internationaux de statistique.
- Elle publie périodiquement un recueil contenant: 1) un compte-rendu des travaux de la société; 2) les résultats de ses enquêtes; 3) les travaux particuliers de ses membres ou de ses sections, agréés par la direction; 4) une revue sommaire des progrès de la statistique dans les divers pays et l'indication des publications nouvelles qui s'y rapportent.

Les travaux dont il vient d'être fait mention sont publiés chacun dans sa langue originale (allemand, français ou italien).

Le recueil est distribué gratuitement aux membres de la société.

Art. 2. La société a son siège à Berne.

Elle est administrée par un comité de direction de sept membres, nommé chaque année par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même. — Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles.

Art. 3. Le comité de direction est chargé: de la convocation des assemblées générales, dont il prépare l'ordre du jour; — de l'exécution des décisions de cette assemblée; — des publications de la société; — de la comptabilité; — de la correspondance étrangère; en un mot, de tout ce qui constitue l'administration de la société.

En outre, il représente la société auprès des autorités fédérales et cantonales; il résume les enquêtes faites par les sections, et présente chaque année un rapport administratif et financier sur sa gestion.

Art. 4. La société se réunit chaque année en assemblée générale pour:

- Entendre et discuter le rapport de la direction.
- Statuer sur les intérêts de la société et déterminer le lieu de sa réunion subséquente. Les propositions réglementaires doivent être portées à la connaissance de la direction un mois au moins avant l'assemblée générale.
- Nommer les membres du comité de direction.
- Conférer, s'il y a lieu, sur le préavis de la direction, le titre de membre correspondant aux savants étrangers qu'elle veut honorer par cette distinction.
- Choisir les sujets à mettre à l'étude pendant le nouvel exercice et les formulaires à employer.

Aucun sujet ne peut être proposé, s'il n'a été notifié à la direction un mois au moins avant l'époque de l'assemblée générale et communiqué par elle aux membres de la société.

Art. 5. Dès que les membres résidant dans un canton sont au nombre de cinq, ils forment une section qui se recrute elle-même et correspond par l'entremise de son président avec le comité de direction.

Jusqu'au moment où il existera des sections dans tous les cantons, ceux qui en seront dépourvus seront provisoirement dans le ressort de l'une des sections voisines.

Les sections doivent coopérer à l'exécution des décisions de l'assemblée générale et se conformer pour cela aux instructions de la direction.

Art. 6. Les ressources financières de la société se composent:

- D'une contribution annuelle de cinq francs payée par chaque membre.
- Du produit de la vente des publications de la société.
- De subventions et de dons éventuels.

Le comité de direction fixe la répartition des frais.